

Barrikadenkämpfer auf der Musicalbühne

NEUHAUSEN/FILDERSTADT: Männergesangverein zeigt eine umjubelte Show mit 200 Mitwirkenden aller Altersgruppen



Szenen aus dem Musical „Les Misérables“ präsentieren Sängerinnen und Musiker auf der Bühne der Filharmonie in Bernhausen. Mit 200 Akteuren hat der Männergesangverein Neuhausen ein echtes Großprojekt gestemmt. Foto: Ehehalt

Von Gerlinde Ehehalt

Witzige kleine Ameisen, niedliche Drachen in Grün, Barrikadenkämpfer der französischen Revolution oder glitzerndes Discofieber - bei seiner Musical-Show präsentierte der Männergesangverein Neuhausen (MGV) am Wochenende ein Feuerwerk der Darstellungskunst. 200 Mitwirkende machten das Programm zum Erlebnis. Für das Großprojekt gastierten die Neuhausener in der Filharmonie Bernhausen.

„Ihr wünscht Euch wohl, Ihr wäret Mäuschen und könntet sehen, was hinter den Kulissen geschieht“, sagte Moderatorin Sabine Gronau, als der Vorhang nach dem zweiten Teil von „Les Misérables“ fiel. Danach befreiten sich die Darsteller schnell von den Kostümen aus dem 19. Jahrhundert. Sie verwandelten sich in glitzernde Discogänger, um im letzten Teil des Programms die Filharmonie-Bühne mit funkelndem „Saturday Night Fever“ zu erobern.

Es sei beachtlich, sagte Sabine Gronau, was ein kleiner schwäbischer Gesangverein wie der MGV Neuhausen alle zwei Jahre mit der Musical-Show auf die Beine stelle. So könnten die Initialen des MGV auch bedeuten - „mächtig großes Vergnügen“ oder „mit Garantie verrückt“, so die Moderatorin. Das Publikum bestätigte diese Aussage mit Applaus, denn im ersten Teil hatten die Zuschauer fantasievolle Darbietungen in Musik, Tanz und Gesang aus den Musicals „Tabaluga“ und „Les Misérables“ erlebt.

VOLL BESETZTE SÄLE

Von Freitag bis Sonntag spielten, sangen und tanzten rund 200 Akteure in einem Bühnenspektakel, der MGV Musical-Show 2015, in voll besetzten Sälen. Für die Veranstaltung waren innerhalb von zwei Wochen alle Tickets ausverkauft. Daher bot der MGV am Samstagnachmittag noch eine Zusatzveranstaltung an.

Der Anfang der Musical-Show gehörte an allen drei Vorführungstagen den Kleinsten aus dem MGV - die Kindertanzgruppen „Rasselbande“ und „Sternchen“ tanzten als kleine grüne Drachen, witzige braune Ameisen, als Löwen oder Zebras verkleidet über die Bühne. Dazu sangen die Mitglieder der Kinder- und Jugendchöre „MixTeens“ und „MixKids“ ein paar Lieder aus dem Musical von Peter Maffay.

Im zweiten Teil vor der Pause verwandelte sich die große Bühne in eine dramatische Szenerie aus dem Paris des 19. Jahrhunderts - die Mitglieder des Chors „MixDur“ zeigten mit Gesang und Schauspiel Ausschnitte aus dem Musical-Klassiker „Les Misérables“, entführten die Zuschauer mit Temperament und mitreißender Spielfreude in die Geschichte von Liebe und Hass, von Glück, Tod und Revolutionsgeplänkel. Die Darsteller trugen altertümliche Kostüme, Hauben und Zylinder und schwenkten die französische Fahne inmitten des aufwendig gestalteten Bühnenbildes.

Im letzten Teil der Show drückten die Akteure mit Songs aus dem Musical „Saturday Night Fever“, mit Glitzer- und Glimmerkostümen und

professionellem Tanzstil nochmal richtig auf die Tube. Ein Hauch des Disco-Night-Fiebers der 70er- Jahre pulsierte durch den Saal, dem John Travolta damals mit seinen spektakulären Tanzeinsätzen zur Musik der „Bee Gees“ Kultcharakter verliehen hatte.

Mitglieder der Kinder- und Jugendchöre sangen bekannte Tanztitel und gefühlvolle Balladen, dazu heizten die Mädels aus den Tanzgruppen „Grashüpfer“, „Pagen“ und „ChoriFeen“ in raffinierten Kostümen und raschem Tempo dem Publikum gehörig ein. Als Zugabe gab es als besonderen Höhepunkt noch ein Bonbon aus dem Musical Rocky Horror Picture Show, bei dem eine Harley durch die Wand auf die Bühne preschte und den Saal zum Beben brachte.

Musikalische Basis und tragende Säule der Musical-Show bildete die Live-Musik der zwölfköpfigen Projektband „Seven up“ mit Percussions und Klavier, Trompeten, Saxofonen, Posaunen und einer Rhythmusgruppe. Die Leitung hatte „Maestro“ Klaus-Peter Klapper. „Er schreibt die Noten für alle Stücke der Band und der Sänger“, lobte Hans Jaudas, Vorstand des Männergesangsvereins Neuhausen, den vielseitigen musikalischen Leiter.

Artikel vom 05.10.2015 © Eßlinger Zeitung